

Ente, Tod und Tulpe

Musiktheater von Leopold Dick

Nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch

PREMIERE AM 6. NOVEMBER 2022

Es spielen:

Ente Gustavo de Oliveria Leite / Rose Marie Lindstrøm

Eine andere Ente Floriado Komino

Tod Trang Đông

Schlagwerk Christoph Czech / Yu-Ling Chiu

Posaune Anselm Schmieg / Philippe Stier

Violoncello Attila Hündöl / Torsten Oehler

Flöte Asia Safikhanova / Kirsten Mehring

Cembalo und Harmonium Wolfgang Wels

Musikalische Leitung Wolfgang Wels

Inszenierung / Choreografie Amelie von Godin

Bühne und Kostüme Kristin Buddenberg

Dramaturgie Caroline Rohmer

Theaterpädagogik Sebastian Songjin

Regieassistenz und Abendspielleitung Theresa Gehring **Musikalische Assistenz** Evgenij Ganev
Ausstattungsassistenz Nadezhda Pavlova **Hospitantz** Lucy Mia Noppes **Technischer Direktor**
Christopher Moos **Stellv. Technischer Direktor** Robert Straatmann **Technische Leitung Kleines Haus** Bert
Lepinski **Leitende Ausstattungsorganisatorin** Denise Schneider **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** Timo
Hagmann, Nicola Hug, Pierre Schmidt **Auszubildende Fachkraft für Veranstaltungstechnik** Annika Saskia
Schubert, Thomas Bezdek, Michel Honold **Technische Produktionsleitung Kleines Haus** Lucas Unverzagt
Ausstattungsleitung Lukas Noll **Leitung Ton- und Videotechnik** Volker Seidler **Leitung Beleuchtung** Karin
Gebert **Kostümwerkstätten** Sandra Stegen-Hoffmann, Doreen Scheibe, Katrin Weizhaupt **Maske** Nadine
Pahlen **Requisite** Corina Dey, Thomas Döll, Denise Schneider **Leitung Malsaal** Pasquale Ippolito **Leitung**
Schlosserei Erich Wismar **Deko und Polsterei** Philipp Lampert **Leitung Schreinerei** Stefan Schallner

1. Das Theaterstück

Aufgaben zum Nachbereiten und Besprechen

1. Junge Kritiker:

Erzähle nach der Vorstellung bei einem Gespräch mit dem Theater-Team oder in der Schule: Was hat Dir an dem Theaterstück gut gefallen? Was fandst Du nicht so gut?

2. Was ist passiert?

Wenn Du das Stück in ein Bilderbuch verwandeln würdest – welche Szenen wären die wichtigsten? Male eine kurze Geschichte zum Stück und begründe Deine Entscheidung für bestimmte Szenen.

3. Was ist Theater?

Um im Theater Geschichten zu erzählen, benutzen wir Licht, Ton und Gegenstände (Requisiten). Was wurde in „Ente, Tod und Tulpe“ eingesetzt, um den Raum für das Stück zu verändern?

4. Musik!

In unserem Theaterstück spielt die Musik eine ganz wichtige Rolle. Beschreibe, wie sie eingesetzt wurde! Wie hast Du die Musik empfunden? Welche Gefühle hat sie in Dir geweckt?

5. Verwandlungen

Unsere Spieler:Innen verwandeln sich in unserem Stück sehr stark. Was passierte mit ihren Körpern und wie halfen Kostüme und Maske dabei?

6. Und jetzt Du!

Wo bin ich: Überlege Dir einen ganz bestimmten Ort, der Dir vertraut ist und stelle diesen Ort den anderen aus der Gruppe vor – ohne zu sprechen! Die anderen müssen dann erraten, wo Du Dich befindest. Kleiner Tipp: jeder Ort bringt uns dazu, etwas Bestimmtes zu tun, so wie eine Ente zum Teich geht, um zu schwimmen! Verwandle den Raum um Dich und Dich selbst – viel Spaß dabei und danke für Deinen Besuch bei uns im Theater!

2. Vor dem Theaterbesuch Spuren im Leben, Spuren des Lebens

Seit unserer Geburt sind wir kaum einen Tag alleine. Unsere Eltern, Geschwister, Großeltern und Freund:Innen, Lehrer:Innen, Bekannte und Fremde: sie spielen, sprechen, streiten mit uns, haben uns lieb und nerven manchmal auch sehr.

Gibt es einen besonders schönen Moment, den Du mit einem Deiner Lieblingsmenschen oder Deinem Haustier verbracht hast?

Erinnere Dich an diesen Moment – schließe gerne dazu die Augen, wenn es Dir hilft und stell Dir vor, wann, wo und was Ihr zusammen unternommen habt- versuche dabei, Dich an möglichst viele Details zu erinnern! Schreibe jetzt gerne wie in einem Tagebuch auf, was Ihr erlebt habt – oder male gerne ein Bild:

Erinnerungen aneinander und die gemeinsam verbrachte Zeit gehören zu den wichtigsten Dingen in unserem Leben. Je mehr Erinnerungen, desto mehr wahre Geschichten gibt es zu erzählen!

Bitte Deine Eltern oder Großeltern, Dir Fotos aus ihrer Kindheit oder Jugend zu zeigen – Schreibe auf, was Dir an Veränderungen an ihnen zwischen „damals“ und heute auffällt:

Lass uns zu Deinen Beobachtungen jetzt ein kleines Experiment machen! Verwendet dazu in Deiner Gruppe ruhig eins von Euren Momente-Bildern von Seite 1:

Macht von einem Eurer Bilder zunächst eine Kopie am Kopierer Eurer KiTa oder Schule.

Von dieser Kopie – nicht vom Original – fertigt bitte ebenfalls eine Kopie und wiederholt diesen Vorgang dann noch einmal und beschreibt, was Euch auffällt:

Deine Beobachtung vergleichen Biologen, also Wissenschaftler, die sich mit dem Leben auf der Erde beschäftigen, mit dem Altern:

Jeden Tag erneuern sich die Zellen, ganz kleine Bausteine unseres Körpers, in dem eine Kopie von ihnen angefertigt wird.

Wie bei Deinem Versuch passieren dabei über die Jahre winzig kleine Fehler, bis sich, während wir immer älter werden, unser Aussehen verändert, Gewohnheiten viele Dinge nicht mehr so gut zustande bringen. Wie stellst Du Dich im hohen Alter vor? Wie wird Dein Leben wohl aussehen? Tausche Dich mit Deiner Gruppe über diese Vorstellung aus!

Hat sich bei der Aufgabe gerade etwas an Dir verändert? An Deiner Stimme? Deiner Körperhaltung? Verwandle Dich jetzt für einige Minuten in einen alten Menschen und bewege Dich durch den Raum – benutze gerne dafür Deine Erfahrungen bei Begegnungen mit älteren Menschen aus Deinem Alltag!

Was verändert sich an Deinem Körper? _____

Was verändert sich an der Art, wie Du sprichst? _____

Was passiert mit der Welt um Dich herum, den Gegenständen, Geräuschen und Stimmen? _____

Denke jetzt an jemanden ganz bestimmten aus Deiner Familie, der viel älter ist als Du, Deine Großmutter, Deinen Großvater. Wenn sie aus ihrem Leben erzählen, welchen Eindruck macht das auf Dich? Was empfinden sie dabei? Haben sie ähnliches zu erzählen, wie Du in der ersten Aufgabe?

Am Anfang haben wir festgestellt, dass wir häufig Menschen um uns haben, doch nicht alle Menschen bleiben... auch wir nicht.

Denke jetzt noch einmal an den besonders schönen Moment aus Aufgabe 1. Hast Du einen solchen Moment auch mit jemandem erlebt, der nicht mehr in Deinem Leben ist, weil er oder sie weggezogen oder verstorben ist, oder zu dem Du keinen Kontakt mehr hast?

Schreibe dieser Person doch jetzt einen kurzen Brief, in dem Du Dich bei ihr/ihm für diesen gemeinsamen Moment bedankst und in dem Du beschreibst, was besonders schön für Dich gewesen ist:

Liebe(r), _____

Dein(e) _____

Achte jetzt auf Deine Gefühle und versuche sie zu beschreiben: überwiegt eher Freude oder fühlst Du Dich etwas traurig? Geht es Dir nicht anders als zuvor?

Hier gibt es keine richtige oder falsche Antwort. Wir gehen alle unterschiedlich mit Abschied und Verlust um. Wir alle hinterlassen aber Spuren im Leben der Anderen – Erinnerungen, die uns auch zu den Menschen machen, die wir sind, und wenn wir gehen, bleibt immer etwas da.